



N°288

VEREINSZEITUNG DES ALLGEMEINEN TURNVEREIN GRAZ

Nov. 2025



Elisabeth Schweighofer wird steirische Trainerin des Jahres

Hannah Suntinger durfte sich schon 2020 über diese Auszeichnung freuen - Wir sind stolz auf Euch!

Medieninhaber

Allgemeiner Turnverein Graz zu 100%

Redaktion

ATG-Team

Anschrift

Kastellfeldgasse 8, 8010 Graz
ZVR-Zahl:
830950215

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 6 bis 22 Uhr
Samstag 8 bis 18 Uhr
Sonntag 8 bis 12 Uhr

Bürozeiten

Martina Schreiber
Sabine Köhldorfer
Montag bis Freitag 8 bis 19 Uhr
Tel.: 0316/ 82 43 45-1
Fax: 0316/ 82 43 45-15
office@atgraz.at

Vorstandsvorsitzender
Di. Dr. Bernhard Peyer
Tel.: 0316/ 82 43 45
office@atgraz.at
Termin nach Vereinbarung

Geschäftsführung
Mag. Bernd Pazolt
Tel: 0316/ 82 43 45-5
pazolt@atgraz.at

Betriebsleitung
Moritz Schmidt
Tel: 0316/ 82 43 45-4
schmidt@atgraz.at

Bankverbindung
Steiermärkische Bank und Sparkassen AG
IBAN: AT312081500000083386
BIC: STSPAT2GXXX

Hinweis: Die Vereinszeitung des Allgemeinen Turnverein Graz erscheint in unregelmäßigen Abständen mindestens zweimal jährlich und informiert Vereinsmitglieder über das geschehen in und rund um den Verein.

Haftungsausschluß
Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte aus satztechnischen Gründen gegebenenfalls zu kürzen. Mit Autornamen gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.
Alle Rechte vorbehalten.

Bildmaterial

Alle Fotos, die nicht gesondert gekennzeichnet sind, wurden von den Herstellern zur freien Verfügung gestellt.
Urheberrechtshinweise: Texte, Bilder, Grafiken sowie Layout dieser Seiten unterliegen weltweitem Urheberrecht. Unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten werden sowohl straf- als auch zivilrechtlich verfolgt.

Vorbehaltlich möglicher Satz- und Druckfehler

Kommen und Gehen



Dieses Mal ist mein Vorwort einem ganz besonderen Menschen gewidmet – jemandem, der über mehr als drei Jahrzehnte hinweg nicht nur ein fester Bestandteil unseres Vereins war, sondern gewissermaßen dessen Herz und Gedächtnis. Nach 36 Jahren im Dienst des Vereins verabschiedeten wir unseren technischen Leiter Günter Skursky in den wohlverdienten Ruhestand.

Ohne ihn war der Vereinsalltag in den letzten Jahren kaum vorstellbar. Günter war derjenige, der wusste, an welcher Schraube gedreht werden musste, welche Sicherung zu welchem Stromkreis gehört und wie man das Mysterium so mancher technischen Anlage durchschaut. Er kannte alle Eigenheiten unserer

Sportgeräte, Sportanlagen – und natürlich die Tücken der Tonanlage in der Großen Halle. Wenn irgendwo ein Problem auftauchte, wusste er meist sofort, woran es lag – und hatte in der Regel auch gleich die passende Lösung parat. Mit großem Einsatz, handwerklichem Geschick und einem feinen Gespür für technische Details sorgte er dafür, dass bei uns alles rundläuft – im wahrsten Sinne des Wortes.

Mit Humor, Geduld und, wenn nötig, auch mit einer Portion Strenge hielt er den Betrieb am Laufen. ...und wenn es doch einmal zu viel wurde, zog er zur Erholung seine Runden mit dem Mähdreher.

Lieber Günter,

im Namen des gesamten Vereins danken wir dir von Herzen für deine jahrzehntelange Arbeit, deinen unermüdlichen Einsatz und deine Leidenschaft. Du hinterlässt große Fußstapfen – und einen Verein, der durch dich gewachsen ist!

Wir wünschen dir für die kommende Zeit alles Gute, beste Gesundheit und viele spannende Momente auf deinen Reisen.

Doch auch für die Zukunft ist gesorgt:

An dieser Stelle dürfen wir Günters Nachfolger Moritz Schmidt herzlich vorstellen. Moritz wird künftig die technischen Geschicke des Vereins leiten. In den vergangenen zwei Jahren hat er schrittweise Günters Aufgaben übernommen, sodass der Übergang reibungslos verlaufen ist. Viele kennen Moritz bereits – er betreut seit sieben Jahren als Trainer unser Team der Kunstrichterinnen. Neben seiner Tätigkeit und Ausbildung als Veranstaltungstechniker ist er nämlich auch staatlich geprüfter Trainer für die Kunstrichterinnen.

Wir freuen uns auf hoffentlich viele gemeinsame Jahre mit Moritz und wünschen ihm an dieser Stelle alles Gute für seine neue Aufgabe!

Ute Schimanofsky

Schritt für Schritt in Richtung Zukunft

Ich darf mich kurz vorstellen: Mein Name ist Moritz Schmidt, ich bin 34 Jahre alt und komme aus Coburg, Deutschland. Seit ich denken kann, bin ich in Turnvereinen groß geworden: am Anfang als „Mitbringsel“ meiner Eltern, dann als Sportler und schließlich als Trainer. Nach meinem Abitur mit den Schwerpunkten Physik und Sport habe ich eine Ausbildung zum Veranstaltungstechniker absolviert und lebe seit 2013 in Graz, ursprünglich um das Studium Elektrotechnik-Toningeieur zu absolvieren. Schnell habe ich auch wieder den Weg in die Turnhalle gefunden, erst im Trampolinspringen, dann wieder zurück zum Gerätturnen. Seit 2018 bin ich nun als Trainer Teil des ATG und betreue hauptsächlich die Sparte Kunstrichterinnen der Mädchen. Als ich 2023 gefragt worden bin, ob ich mir vorstellen könnte, als „Günters Nachfolger“ zu arbeiten, habe ich mich sehr gefreut, dass mir diese Aufgabe zugetraut wird, ist die Aufgabe des technischen Leiters bei einem Gebäudekomplex dieser Größe mit Schwimmbädern, Sporthallen, etc. doch eine sehr

große! Zwei Jahre lang durfte ich Günter begleiten und konnte die Details und Eigenheiten des ATG kennenlernen.

Mit der Installation der PV-Anlage im Juli sowie der Planung der Sanierung des TUS-Gebäudes tauchten im Laufe des Jahres immer mehr Fragen und Ideen zur „energetischen Optimierung“ des ATG auf. Um nicht „willkürlich“ irgendetwas zu machen, startete die Aufgabe mit der Erfassung, Überwachung und Analyse des Energieverbrauchs im ATG. Stand jetzt sind im Bereich Strom etwa 75% des Verbrauchs erfasst sowie 100% des Wasser- und Fernwärmeverbrauchs. Im ersten Schritt steht vor allem der Stromverbrauch im Vordergrund (da kenne ich mich am besten aus). Durch Austausch von Leuchtmitteln und Lampen zu energieeffizienten LED-Alternativen sowie intelligenter Lichtsteuerung werden jetzt schon die ersten Erfolge und Maßnahmen sichtbar. Zur Umsetzung des ganzen Unterfangens bleibt die „Smartifizierung“ des Gebäudes nicht aus, sprich durch entsprechende Sensorik und Schalter können diese Maßnahmen umgesetzt werden. Ich möchte hier nicht allzu technisch werden, aber zum aktuellen Zeitpunkt können bereits rund 800 Parameter überwacht und gesteuert werden. Ein besonderes Dankeschön bei der Umsetzung ist an unseren geschätzten Nachbarn Rudolf „Rudi“ Rösler gerichtet, der mich mit tatkräftiger Arbeit, Messequipment, Ideen und Recherchen unterstützt. Ohne ihn würde das bei weitem nicht so schnell vorangehen! Auch wenn wir gerade erst begonnen haben, geht es Schritt für Schritt in Richtung Zukunft, um den ATG mit all seinen Gebäuden, Anlagen, Bädern, etc. zu einer modernen Sportstätte zu machen. Auch der Sport soll dabei nicht zu kurz kommen! Die Überprüfung, Instandsetzung und Anschaffung von Sportgeräten ist natürlich auch Teil des Jobs.

In diesem Sinne freue ich mich auf die zukünftige Arbeit im ATG mit und für unsere SportlerInnen!



Badegrundstück am Packer Stausee

Fast in Vergessenheit geraten, aber eine Oase für Kenner und Genießer, ist das Badegrundstück am Packer Stausee. Nachdem viele Jahre nichts getan worden war, erteilte der Vorstand die Freigabe für die Renovierung des Badestegs.



Im April 2025 war es dann so weit: Das Einsatzkommando rückte mit Neoprenanzügen, Gewichtswesten, Werkzeug und jeder Menge Lärchenholz aus, um das Projekt in Angriff zu nehmen. Schlussendlich dürfen wir einen schönen, gelungen Steg



präsentieren, der den Badegästen hoffentlich viele Jahre viel Spaß und Freude bereiten wird. Weiters hoffen wir auf einen respektvollen Umgang und ein wertschätzendes Miteinander vor Ort im Sinne der Vereinsstatuten. Das Badegrundstück am Packer Stausee ist den ATG-Mitgliedern vorbehalten. Jedes Mitglied hat somit die Möglichkeit diesen Badeplatz zu nutzen.



Nähtere Infos dazu erhalten Sie im ATG-Büro! Eine Badeordnung sowie die Nutzungsbedingungen werden vor Ort angeschlagen und auf der Webseite das ATG veröffentlicht.

Herzlichen Dank an die Arbeitsgruppe von Lebensgroß, Bernd Pazolt und vor allem an Martin Gollowitsch!

Urlaub auf den Dahamas – ein Stück Sommerparadies mitten in der Grazer Innenstadt

Für viele – Jungfamilien, Jugendliche, Studierende, Senior/innen, ATG-Mitglieder, Saisongäste – wird es alle Jahre wieder zur Sommerresidenz: das ATG-Freibad. Für knappe vier Monate treffen sich Bade- und Sonnenhungry quasi täglich dort; und wenn jemand einmal ein paar Tage lang nicht auftaucht, fällt das sofort auf. Ganz besondere Verbindungen und Freundschaften sind es, die hier im Laufe der warmen Jahreszeit entstehen und immer öfters auch über den Winter gepflegt werden. Ja, man könnte es als „saisonale Familie“ bezeichnen. Die Gewohnheiten, aber auch Eigenheiten der anderen werden einem vertraut und der/die eine oder



andere wächst einem ganz schön ans Herz!

Es wird gemeinsam Karten gespielt, getratscht, gelacht und vieles mehr. Die warmen Sonnenstunden vergehen viel zu schnell und so reiht sich ein Sommertag an den anderen. Erst dann, wenn die Schatten irgendwann viel zu früh aufs Areal fallen, wird deutlich, dass sich wieder eine Badesaison viel zu schnell ihrem Ende

zuneigt. Doch wenn es der September gut mit uns meint, kann sie – so wie heuer – sogar bis zum 23. September dauern! Ein Privileg, das es nur bei uns gibt! Manche wünschen einander bei ihrem letzten Besuch im Freibad mit einem Schmunzeln im Gesicht „einen schönen Winter, frohe Weihnachten, ein gutes neues Jahr und frohe Ostern“. Mögen uns die Erinnerungen an warme Sommertage und schöne gemeinsame Stunden in unserem kleinen Paradies bis zum Beginn der nächsten Saison begleiten! Denn der nächste Sommer kommt bestimmt!

Eva Kupplent

„Herr der Ringe“ beendet seine Turnkarriere

Als ich gefragt wurde, ob ich ein paar Zeilen über Vinzis Karriereende schreiben möchte, habe ich natürlich keine Sekunde gezögert und fühle mich geehrt, aus meiner Sicht erzählen zu dürfen! Denn ehrlich gesagt ist es auch für mich ein relativ



2005 - erste Jugend-ÖM-Teilnahme,
© Roman Glaser

emotionales Thema, dass er nun seine Turnkarriere offiziell beendet.

Dazu muss man wissen, dass Vinzi und ich seit über 20 Jahren gemeinsam die Turnhalle unser zweites Zuhause nennen. Wir wurden beide von unseren Eltern an den Turnsport herangeführt, um unsere überschüssige Energie, von der sehr viel vorhanden war, außerhalb unserer Elternhäuser loszuwerden.

Am Anfang unserer Turnkarrieren blieben die Erfolge noch aus, aber dennoch hatten wir immer viel Spaß auf Wettkämpfen und vor allem beim gemeinsamen Training.

Ich kann mich noch sehr gut erinnern, wie begeistert wir beide von älteren und besseren Turnerinnen waren, doch an die österreichische oder gar internationale Spitze zu kommen, schien für uns damals außer Reichweite. Ehrlich gesagt hat Vinzi als junger Bursche nie den Eindruck erweckt, dass es sein großes Ziel wäre, in die Weltelite



2019 - über den Dächern von Graz,
© Leo Hagen
des Turnens einsteigen zu wollen, aber oft ist genau das der richtige Weg zum Erfolg: nämlich wenn man etwas einfach tut, weil es einem Spaß macht und man seine Ziele „step by step“ für sich selbst steckt, behält man eine gewisse Leichtigkeit, die für den Erfolg unerlässlich ist.

Aber versteht mich nicht falsch, dass da ein ganz besonderer Turner heranwächst, konnte man schon bald erkennen, denn Talent und harte Arbeit führen früher oder später immer zum Erfolg! So konnte sich Vinzi schon in jungen Jahren in Österreich einen Namen im Turnsport erarbeiten.



2019 Alexander Benda und Vinzenz Höck
(c) GEPA

Schon als Jugendlicher war offensichtlich, dass er vor allem ein riesiges Kraftpaket ist und die Ringe immer mehr zu seinem Paradegerät wurden. Doch eines war klar: Nur mit Kraft kommt man nicht dorthin, wo seine Reise im Turnsport uns noch führen wird!

Denn spätestens mit seinem Titel zum Junioren-Europameister 2014 zeigte Vinzi ganz Europa, dass er es versteht, Kraft, Talent, das richtige Mindset und vor allem viel Fleiß in der Trainingshalle zu verbinden. Ich war in der glücklichen Lage, im Jahr 2014 mit Vinzi gemeinsam für das österreichische Nationalteam an den Start zu gehen und seinen Erfolg live mitzuerleben, doch ganz bewusst war mir damals noch nicht, dass dies erst der Anfang war!

13 Staatsmeistertitel, 7 EM- und 8 WM-Teilnahmen, 3x Weltcup Bronze, 2x Weltcup Silber, die Silbermedaille bei der Universiade 2019, 7-facher Weltcupsieger, 4-facher EM- sowie zweifacher WM-Finalist, zweifacher Ringe-Gesamt-Weltcupsieger und Vizeeuropameister 2020!

Nein, sie sind nicht in einem anderen Artikel gelandet! All diese Erfolge haben eine einzige Gemeinsamkeit, und sie heißt: Vinzenz Höck!

Wie bereits erwähnt, zeichnete sich bereits in seiner Jugend ab, dass die Ringe sein Paradegerät werden würden. Hätte man aber mich als 14-jährigen Burschen gefragt, wo ich Vinzenz in zehn bis fünfzehn Jahren im Turnsport sehe, hätte ich mir diese Erfolge nicht einmal erträumt. Nicht

weil ich nicht an Vinzis Können geglaubt hätte, sondern weil es dies zuvor in Österreich so noch nie gegeben hatte! Jemanden, der über zehn Jahre das österreichische Turngeschehen dominiert, europaweit ein gefürchteter Gegner wird und es bei jedem einzelnen Wettkampf schafft, mit der Weltpinne mitzuhalten, das war für Österreich Neuland!

Aber nun zurück zu Vinzis und meinem gemeinsamen Weg, denn erlebt haben wir gemeinsam einiges! Ich kann mich noch sehr gut erinnern, als wir an unseren ersten internationalen Wettkämpfen teilgenommen und wir beide gemeinsam mit unseren Eltern darüber philosophiert haben,



2024 - EM-Vierter in Rimini, letzter Wettkampf, © Simone Ferraro

wieso die anderen Jungs so viel besser waren als wir. Die Antwort war Geduld und Durchhaltevermögen, denn schon damals fühlte es sich an wie „Vinzi und ich gegen den Rest“! Anfangs versuchten wir, uns gemeinsam an die österreichische Spitze zu arbeiten, was uns vielleicht etwas später als gewünscht, aber letztendlich doch gelang. Spätestens nach unserem Umzug nach Innsbruck und dem Vollzeittraining mit dem Nationalteam war klar, dass die beiden Steirer nicht zu unterschätzen sind. Ich bin über alle Maßen stolz, dass wir es gemeinsam geschafft haben, international unsere Spuren zu hinterlassen und gemeinsam viele Großereignisse zu bestreiten. Die letzten Jahre haben sich somit für mich zu „Vinzi und ich gegen den Rest der Welt“ entwickelt und egal,

in welcher Halle, in welcher Stadt, in welchem Land oder auf welchem Kontinent – gemeinsam machte man uns nicht so schnell Angst.

Aus diesem Grund ist es mir eine Ehre, nicht nur diesen Artikel über Vinzi zu verfassen, sondern vor allem war es mir eine Ehre, meine gesamte Jugend mit diesem Menschen verbracht zu haben. Er ist in dieser Zeit zu einer der wichtigsten Personen in meinem Leben innerhalb und außerhalb der Turnhalle geworden! Umso glücklicher macht es mich, dass wir nun beide wieder, nach unserer gemeinsamen Zeit in Innsbruck, zurück in unsere Heimat Graz gekommen sind, und ich wünsche dir, lieber Vinzi, für deine Zukunft alles erdenklich Gute! Ich bin mir zu 100% sicher, dass für so einen Menschen wie dich – mit deinem Grips, deinem Ehrgeiz, aber vor allem mit deiner Leichtigkeit und deinem Humor – weitere Erfolge und Glück in deiner Zukunft nur eine Frage der Zeit sind! Genieße deinen Rücktritt, lehne dich zurück und beobachte mit Freude, was der Turnsport noch immer und in Zukunft immer wieder für eine Begeisterung in dir wecken wird!

Alexander Benda



Wenn ich auf die letzten 20 Jahre zurückblicke, muss ich mich manchmal zwicken, um zu realisieren, dass ich nicht träume, sondern im Wachzustand in



Erinnerungen schwelge. Ohne jegliche Ambitionen habe ich in der kleinen Kunstrturnhalle in der Kastelfeldgasse begonnen, Purzelbäume zu Rollen zu formen und Räder auf einer geraden Linie zu schlagen. Es hat nicht lange gedauert, bis Michi Katter Potenzial in mir gesehen hatte, und so wechselte ich in die Schnitzelgrubenhalle in der Jahngasse. Mein erster Wettkampf wird mir ewig in Erinnerung bleiben, denn vor lauter Aufregung gelang mir nicht einmal der Sprung über den Kasten. Das Resultat: 0 Punkte und der vorletzte Platz, quasi ex aequo mit meinem Wegbegleiter Xandi Benda, bei den Steirischen Meisterschaften.

Von den Steirischen Meisterschaften ging es weiter zu den Österreichischen, anfangs ebenfalls wenig erfolgreich. Doch durch Geduld und kontinuierliche Arbeit kämpfte ich mich Rang um Rang nach vorne, bis ich beim jährlichen Kärnten-Cup zum ersten Mal in die B-Auswahl der österreichischen Nationalmannschaft einberufen wurde. Es verging wieder einige Zeit, doch stetig kämpfte ich mich weiter nach vorne in der Rangliste, bis ich 2014 ganz oben auf dem Treppchen bei der Junioren-EM in Sofia stand.

Die EM in Sofia stellte einen Wendepunkt in meiner Karriere dar, denn ich verließ die Schnitzelgrubenhalle in Graz und verlegte meinen Lebensmittelpunkt nach Innsbruck, um mit der restlichen Elite-Nationalmannschaft zu trainieren.

Der Wechsel von den Junioren in die Allgemeine Klasse ist vergleichbar mit einem „Zurück zum Start“ bei „Mensch ärgere dich nicht“, denn auch wenn man sich einmal nach vorne gekämpft hat, muss man hier wieder ganz unten in der Rangliste anfangen. Doch mit denselben Zutaten – Geduld, kontinuierlicher Arbeit und Leidenschaft – kletterte ich von Jahr zu Jahr die internationalen Ranglisten nach oben, bis ich schlussendlich 2021 auch bei den „Großen“ im WM-Finale mitturnen durfte.

Neben einer Kurzzusammenfassung meiner turnerischen Laufbahn möchte ich diesen Text dazu nutzen, um mich bei meinem Heimatverein für die stetige Unterstützung zu bedanken!“ Im ATG wurden mir neben den bereits genannten Zutaten für Erfolg vor allem Gemeinschaftssinn, Kameradschaft und Freude an der Tätigkeit vermittelt. Meiner Meinung nach kann man nur mithilfe dieser Werte nachhaltigen Erfolg und langfristige Zufriedenheit erlangen; Aspekte, die nicht nur in einer Sportkarriere, sondern vielmehr

auch im Leben wichtig sind! Der ATG unterstützte und förderte mich, bevor sich irgendjemand bei nationalen Kadersichtungen an meinen Namen erinnern konnte, meine Jugendtrainer Benno Poduschka und Jörg Christandl opferten nicht nur ihre Zeit an Feiertagen, sondern auch unzählige Wochenenden, an denen sie mit meiner Turnriege und mir anfangs quer durch Österreich, später nach Tschechien, Deutschland und sogar Großbritannien fuhren. All das, nur damit wir wichtige Wettkampferfahrungen sammeln konnten. Ein Blick zurück zeigt mir: „Es hat sich gelohnt!“ – ich hoffe, sie empfinden es heute ebenso. Ich hoffe von Herzen, dass die nachkommenden Generationen eine genauso schöne und prägende Zeit im Verein erleben dürfen wie ich, und freue mich darauf, von außergewöhnlichen Leistungen in der ATG-Zeitung zu lesen!

Alles Liebe, Vinzi



56. Salamunov Memorial 2025

Unsere jungen Turnerinnen Sia Jakse, Stella Falcaro, Emma Roveda und Dina Miric durften zum ersten Mal internationale Wettkampfluft schnuppern – eine großartige Gelegenheit, um sich auf die bevorstehende Österreichische Jugendmeisterschaft in Innsbruck vorzubereiten!

Trotz kleinerer Fehler erreichten sie tolle Platzierungen und nahmen wertvolle Erfahrungen mit nach Graz. Wir gratulieren euch herzlich!

Anschließend übernahmen die Juniorinnen die Halle. Turnsport Steiermark entsandte die vierköpfige Delegation aus den drei ATG-Turnerinnen Mara Baumgartner, Miriam Pfeiffer und

Anna-Lena Kraxner, sowie Lilian Lamperter (ATUS Köflach) in das internationale und hochwertige Starterinnenfeld. Wieder einmal entpuppte sich der Sprung als die Paradedisziplin der Steirerinnen: Gleich zwei Sprungfinalplätze (Lilian, Platz 5, und Anna-Lena, Platz 6) konnten sich die Turnerinnen sichern. In den Gerätefinali dürfen nur die jeweils besten acht Athletinnen des jeweiligen Geräts teilnehmen. In der Mannschaftswertung reichte es für Platz 8.

Im Einzelbewerb konnte sich Lilian im Mittelfeld (Rang 19) platzieren, gefolgt von Anna-Lena (27.), Miriam (32.) und Mara (33.).



1. ATG-Cup Gerättturnen

Am 11.10.2025 fand erstmalig der ATG-Cup der Gerättturnerinnen statt. Trotz vieler krankheitsbedingter Ausfälle nahmen 37 Turnerinnen aus diversen Gerättturngruppen des ATG am Wettkampf teil. Die Besonderheit: Alle Turnerinnen, egal welcher Trainingsgruppe, egal welchen Alters wurden nach demselben Wettkampfprogramm gewertet.

In der altersübergreifenden Gesamtwertung gewann Maja Engelsman und darf sich nun ATG-Vereinsmeisterin 2025 nennen, gefolgt von Anna Hensitska und Miriam Pfeiffer.

In der AK 6-7, den jüngsten Turnerinnen des Tages, gewann Fanny Draxler vor Paula Hagenauer. Die AK 8-9 siegte Flory Frenzel vor Mia Onsori und Margaretha Liebmann.

In der teilnehmerstärksten Klasse der AK 10-11 holte sich Greta Hoyer vor Lauren Rainer und Luise Hofmann den Sieg.

Die AK 12-13 gewann Sia Jakse souverän, gefolgt von Valerie Pfeiffer und Frida Haberler.

Besonders knapp ging es in der AK 14-15 zu: Hier trennten die Erstplatzierte Maja Engelsman nur 0,15

Punkte von der Zweitplatzierten Anna Hensitska, während Miriam Pfeiffer mit weiteren 0,2 Punkten Rückstand auf Platz 3 landete.

In der Alterklasse 16+ gab es krankheitsbedingt nur eine Starterin: Emma Auer gewann als älteste Teilnehmerin diese Klasse.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Trainer/innen, Turnerinnen, Wertungsrichter/innen und Eltern für das Engagement und den Einsatz für den Turnsport!

(c) Fotos: Rosa Peschina



Wiener Meisterschaft der Kunstturnerinnen

Als zweiten Wettkampf in einer eher gemütlichen Herbstsaison waren unsere Kunstdturn-Juniorinnen am Samstag, dem 18.10.2025, in der nagelneuen Sportarena Wien zu Gast bei der Wiener Meisterschaft. Der Wettkampf lieferte einen guten Zwischenstand über die Fortschritte seit dem Sommer. Insbesondere am Sprung und am Boden lieferten unsere Turnerinnen

solide Übungen ab. Highlights des Tages waren die Tageshöchstwertung der Juniorinnen am Sprung von Anna-Lena Kraxner sowie der zum ersten Mal gezeigte Doppelsalto am Boden von Maja Engelsman. Beste ATG-Turnerin war Anna Hensitska auf Platz 4, gefolgt von Kraxner (5.) Engelsman (6.) und Miriam Pfeiffer (9.).



Steirische Herbstmeisterschaft 2025

Auch in diesem Jahr waren die ATG-Turnerinnen wieder gut bei der steirischen Herbstmeisterschaft vertreten. Der Wettkampf wurde nun schon das dritte Mal ausgetragen und vereint sowohl das Turn10- als auch das Grundlagenstufen-Wettkampfpro-



Turn10-Basisstufe und Grundlagenstufe Kunstdturnen

gramm in einer Veranstaltung. Bereits im ersten Wettkampfdurchgang ging es für die Turnerinnen der Turn10-Basisstufe zur Sache: In der AK 11 belegte Greta Hoyer Platz 6, Razan Al Masri Platz 7 und Livia Jurek Platz 9. Beste ATG-Turnerin der AK 12 war Nell Maierhofer mit Platz 5, Emilia Perner

landete auf Rang 10, Sophie Auinger wurde 13., Elisa Schluder 14. und Sofia Tavarez klassierte sich auf Platz 17. In der AK 13 erturnte Mira Ziller den 6. Platz.

Im zweiten Durchgang waren dann die Kunstdturnerinnen an der Reihe: In der Mannschaftswertung erreichte das Team des ATG in der Grundlagenstufe 2 den zweiten Platz! In der Einzelwertung turnte Flory Frenzel auf Platz 5, Mia Onsori auf Rang 10, Lilli Patter auf Rang 11 und Jasmin Sommer-Uhlmann auf Platz 12. In der Grundlagenstufe 1 Minis (die jüngsten Turnerinnen) erturnte Fanny Draxler in ihrem ersten Wettkampf mit der höchsten Schwierigkeitsnote ihrer Klasse den 8. Platz. Durchgang Drei war dann den „älteren“ Turn10-Turnerinnen sowie der Turn10-Oberstufe vorbehalten. In der AK 14 Basisstufe schaffte es Matea Perner auf Platz 8, vor Ella-Marie Kormann auf Platz 9.



Turn10-Oberstufenturnerinnen,

(c) Alrun Dutzler

Anna Zierler erreichte in der AK 15 Basisstufe den 5. Rang.

Die Oberstufenturnerinnen nutzten den Wettkampf noch einmal, um sich intensiv auf die bevorstehende Turn10-Bundesmeisterschaft vorzubereiten. In der AK 13-14 verfehlte Frida Haberler das Podium nur knapp und landete auf Platz 4 vor ihren Trainingskolleginnen Luisa Himmetsberger (5.), Lea Kleewein (6.) und Lara Haberhofer (7.). In der AK 15-16 gelang Cleo Janak der Sprung auf Rang 3, gefolgt von Ella Dalmonek (4.) und Violetta Hlade (5.).

Turn10-Bundesmeisterschaft in Ried

Starker Teamgeist und tolle Leistungen bei den Turn10-Bundesmeisterschaften. Unsere Turnerinnen überzeugten bei den Österreichischen Turn10-Bundesmeisterschaften mit einer starken Gesamtleistung. Vier Athletinnen unserer Turn10-Oberstufengruppe stellten sich der Konkurrenz und bewiesen großen Kampfgeist. Trotz

eines wackeligen Starts am „Zittergerät“ Balken steigerten sie sich von Runde zu Runde deutlich. Besonders am Boden zeigten sie zum Abschluss noch einmal hervorragende Übungen. Diese konstante Leistungssteigerung führte schließlich zu einem erfreulichen 14. Rang in der Mannschaftswertung.



Maya Maviengien, Ella Dalmonek, Cleo Janak und Liliane Fasching

„Elly“ Schweighofer ist Trainerin des Jahres

Es ist Zeit, unsere Sportakrobatik-Trainerinnen ins „SPOTLIGHT“ zu stellen! Am 06.11.2025 wurde zum zweiten Mal eine Sportakrobatik-Trainerin zur steirischen Trainerin des Jahres gewählt. Elisabeth Schweighofer (2025) und Hannah Suntinger (2020) wurden also nun beide mit dem Titel „Steirische Trainerin des Jahres“ ausgezeichnet. In dieser Zeit riefen

sie erfolgreich das Leistungszentrum für Sportakrobatik im ATG ins Leben. Gemeinsam schafften sie es, bereits 36 Teams zu Europa und Weltmeisterschaften zu führen, und krönten diesen Erfolg mit zwei Medaillen bei Europameisterschaften, einer Medaille bei Weltmeisterschaften und einer Weltcup-Medaille - ganz zu schweigen von zahlreichen Finalteilnahmen

über all die Jahre! Vielen Dank für euren unermüdlichen Einsatz und die harte Arbeit!



1. Weltcup-Medaille in Österreichs Sportakrobatik-Geschichte!



In Aalen, Deutschland, stand von 19. bis 21. Juni 2025 der letzte Weltcup der Saison für Daria Angerbauer und Jan Wassermann auf dem Programm. Für Katharina Gallauer, Carina Angerbauer und Maja Pazolt war es noch nicht ganz das Ende der Wettkampfsaison 2025, denn sie fuhren eine Woche später auch nach Rzeszów, Polen. Beim Podiumstraining

korrigierten die Sportler/innen die letzten kleinen Fehler ihrer Kürübungen. Die Qualifikationen an den ersten beiden Wettkampftagen verliefen solide. Beide Formationen schafften in einem starken Teilnehmerfeld, mit neuen Konkurrent/innen aus Australien in beiden Disziplinen, den



Einzug ins Finale. Am kommenden Tag im Finale zeigte das Damentrio eine grandiose Performance und schliff erneut haarscharf am Podium vorbei. Obwohl sie anfangs verständlicherweise enttäuscht waren, freuten sie sich dennoch über den starken 4. Platz. Daria und Jan durften mit

einer Silber-Weltcup-Medaille den größten Erfolg ihrer Saison feiern. Dies ist ein weiterer Meilenstein für den ATG! Nach den bereits erturnten Europa- und Weltmeisterschaftsmedaillen verbuchen Daria Angerbauer und Jan Wassermann nun die erste Weltcupmedaille für Österreich in der Sportakrobatik!



Sportakrobatik Kinderklasse: Wettkampf in Wien

Am 25. Mai 2025 fand in Wien der vierte Wettkampf unser KidsCup-Mädels statt. Wir waren mit elf Sportlerinnen vertreten, die ihre trainierten Übungen gut präsentieren konnten und dabei sehr brav den einen oder anderen Podestplatz

erreichten. In der Klasse Individual 6–7 belegte Hana Karic den 1. Platz, gefolgt von Amy Reinhardt auf Platz 2. In der Klasse Kinder 2 erreichten Lina Laibacher und Kira Pikhonenko zusammen den 3. Platz.



Weltcup in Rzeszów & Gesamtrang 2 im World-Ranking 2025 für unser Elitetro

Der Sportakrobatik-Weltcup in Rzeszów war der letzte für die Saison 2024/2025 und somit auch die letzte Möglichkeit für alle teilnehmenden Teams, noch Weltcup-Punkte für das Gesamtranking 2024/2025 zu sammeln. Als einziges österreichisches



Team reisten Maja Pazolt, Carina Angerbauer und Katharina Gallaunder gemeinsam mit ihren Trainerinnen Elisabeth Schweighofer und Hannah Suntinger in die polnische Stadt, um das Jahr erfolgreich abzuschließen. Nach zwei starken Qualifikationskämpfen kam das Trio ins Finale, in dem die Sportlerinnen schlussendlich mit 27.500 Punkten den 6. Gesamtrang bei diesem Weltcup erreichten.

Jedoch durfte sich das Team nicht nur über diesen Erfolg freuen, sondern auch über ein herausragendes Ergebnis im Gesamtranking 2025 der Sportakrobatik. Über die gesamte Saison verteilt nahm das Trio an vier von fünf Weltcups teil. Darunter waren der Weltcup Puurs im März, der Weltcup Burgas im Mai sowie die Weltcups Aalen und Rzeszów im Juni. Bei allen vier Wettkämpfen schaffte es das Trio ins Finale und erreichte 2x Platz 4, 1x Platz 5 und 1x Platz 6. Die dabei gesammelten Punkte und die stetig solide Leistung verhalfen den Dreien zu einem Ergebnis, womit sie nicht gerechnet hätten: Rang 2 von 26 im Gesamt-Weltcup-Ranking 2025! Dies ist ein unglaubliches Ergebnis, das nicht nur die Sportlerinnen selbst, sondern auch das gesamte Trainerteam und den Verein mit großem Stolz erfüllt! Hinter den erfolgreichen Leistungen stehen ein Jahr harter Arbeit, intensiven Trainings und unermüdlicher Motivation! Besonders beeindruckend ist die Konstanz, mit

der sich das Trio im Laufe der Saison präsentierte, und dass die Sportler/innen sich mit Leistungen auf höchstem Niveau in einem international äußerst stark besetzten Teilnehmerfeld behaupteten!

Für den österreichischen Turnsport bedeutet dieses Ergebnis einen historischen Meilenstein! Noch nie zuvor konnte ein österreichisches Damen-Trio im Weltcup-Gesamtranking eine Podestplatzierung erreichen. Mit Platz 2 in der Gesamtwertung 2025 reihte sich das Team direkt hinter den Siegerinnen aus Portugal ein und setzt damit ein starkes Zeichen für die österreichische Sportakrobatik.

Dieser Erfolg ist nicht nur ein Beweis für sportliches Können, sondern auch für den großartigen Teamgeist, der innerhalb der Trainingsgruppe herrscht! Mit viel Leidenschaft, Disziplin und gegenseitiger Unterstützung bewiesen die Athletinnen, dass sich konsequente Arbeit auf internationalem Niveau auszahlt!

Österreichische Meisterschaften und Staatsmeisterschaften der Sportakrobatik 2025

Der krönende Abschluss der österreichischen Wettkampfsaison ist immer die Staatsmeisterschaft bzw. Österreichische Meisterschaft der Jugend und Junior/innen. Dieses Jahr fand diese von 7. bis 8. Juni 2025 statt. Insgesamt reisten 38 Sportler/innen, neun Trainer/innen und

Wertungsrichter/innen gemeinsam mit dem Bus nach Horn an. Über zwei Tage gab es unzählige fehlerfreie Kürren, viele Finaleinzüge und das Endergebnis kann sich sehen lassen! Die zwei Elite-Formationen kürten sich beide jeweils zum dreifachen Staatsmeister 2025, zusätzlich erkunderten die

Junioren-, Jugend- und Offene-Klasse-Formationen sechs Österreichische Meistertitel, drei Vizemeistertitel, drei Podestplätze und noch weitere sehr gute Top-Ten-Ergebnisse. Gratulation an das gesamte Team zu einem sehr erfolgreichen Wettkampfjahr 2025 für die Sportakrobat/innen des ATG!



Wettkampf in Spittal an der Drau

Der fünfte Wettkampf dieser Saison wurde am 28. Juni 2025 in Spittal an der Drau ausgetragen. Auch hier präsentierten sich unsere jüngeren Sportlerinnen konzentriert und leistungsstark. In der Klasse Individual 6–7 gewann Hana Karic erneut, Diletta Melani belegte Platz 2. In der Klasse Kinder 1 konnten sich Emma Peterherr und Valentina Raip zusammen den 1. Platz sichern und

damit einen starken Abschluss für unser Team setzen.

Wir sind sehr stolz auf all unsere Mädchen und freuen uns auf die kommende Saison!



„Turnen geht immer!“ – Internationales Deutsches Turnfest 2025 in Leipzig

Anlässlich des Internationalen Deutschen Turnfestes 2025 in Leipzig berichten diesmal unsere beiden neuesten und jüngsten Teammitglieder der Gruppe Sportakrobatik Erwachsene. Außerdem freuen wir uns über einen Gastkommentar von Katja Schmeißer, Kampfrichterin und Trainerin aus Baden-Württemberg, die uns seit ein paar Jahren mit ganz viel Motivation und zahlreichen guten Tipps zu TGW versorgt.

Als jüngste Mitglieder der Erwachsenengruppe war der Wettkampf in Leipzig unser erster Bewerb dieser Art. Inklusive Hin- und Rückfahrt waren wir fünf Tage unterwegs. Unsere Unterkunft war eine Schule in der Innenstadt. Der Wettkampftag selbst verlief problemlos. Wir waren zuerst mit dem Tanzen und danach mit dem Turnen dran. Nach einer enttäuschenden Bewertung im Tanzen jubelten wir über eine hohe Punktzahl beim Turnen. Dann fuhren wir weiter zum Medizinballwerfen. Wir beide waren mit unseren Leistungen in allen drei Disziplinen recht zufrieden! Wir müssen allerdings dazu sagen, dass wir im Vorhinein sehr nervös waren! Die ganze Stimmung in der Turnhalle und das Jubeln von den Zuschauern

den halfen jedoch ein bisschen, weil das sehr motivierend war!

Abseits des Wettkampfs erkundeten wir die Stadt Leipzig. In der Innenstadt gab es überall kleine Stände, Events und am Hauptplatz sogar eine Turnfest-Bühne. Egal, wo wir unterwegs waren, dort waren auch andere Sportler/innen. Außerdem waren wir in einem Freizeitpark, gingen bei einem See spazieren, sahen uns ein Denkmal außerhalb der Stadt an und machten bei jeder Gelegenheit coole Fotos. Zum Abschluss des Festes



sahen wir uns die Stadiongala an. Das riesige Stadion war voll und die Show war sehr beeindruckend! Im Großen und Ganzen gefiel uns



der Wettkampf und alles, was wir im Zuge dessen erlebt hatten, sehr gut! Wir haben auch das Gefühl, dass das Turnfest uns als Gruppe ein bisschen näher zusammengebracht hat, und wir konnten unsere Teamkolleg/innen auf privater Basis besser kennenlernen. Jetzt freuen wir uns schon auf unser nächstes Turnfest!

Iris Arzt, Hannah Ramprecht

Zack, da standen sie vor mir auf der Matte beim Landesturnfest 2022 in ihrem türkis-schwarzen Dress zum Bodenturnen im TGM/TGW und hatten das breiteste Grinsen im Gesicht und den Steirischen Dialekt im Gepäck! Sympathie von Sekunde 1... Ihre Interpretation des Turnens



war anders, aber nicht weniger schön anzusehen – dennoch ausbaufähig. Nach der Wertungsvergabe und dem Ende des Wettkampfs war es mir ein großes Bedürfnis, dieser sympathischen Truppe ein paar nette Worte zu schenken und ihre Wertung zu erklären! So lernte ich Eva und Klaus kennen. Das war der Anfang unserer

gemeinsamen Reise, die mein Leben seither bereichert!
Anfangen über die Hilfe bei Meldungen zum Wettkampf in Deutschland, über Anregungen zur Gestaltung der Kür inklusive kleiner Sprachbarrieren („Was ist ein Rehsprung?“), Infos zur Wettkampfstätte („Wo müssen wir hin?“ - „Echt da?“ - „Wir hatten wo anders gedacht...“) bis hin zur Freundschaft und Freude, sich immer wieder auf den Turnfesten zu sehen und da dann auch gemeinsame Zeit zu verbringen. Ob beim gemeinsamen Besuch einer

Show, der Eröffnungsfeier oder einem abendlichen gemütlichen Treffen... Schön, dass sich diese Menschen in mein Leben und in mein Herz geschlichen haben! Länderübergreifende Freundschaft durch die große Familie der TGM/TGW mit jungen, anständigen und liebenswerten Menschen, zu denen ich nach all den Jahren eine tiefe Verbundenheit spüre! Das sind meine lieben TGWler des ATG... Schön, dass es uns gibt!

Katja Schmeißer

ATG Wandertag St. Josef Theaterdorf

Und wieder war es so weit! Der ATG-Wandertag 2025 führte uns nach St. Josef, in das Theaterdorf.

Bei prachtvollem Wetter wanderten wir vom „Josefiwirt“ gemütlich los: vorbei am Schloss Rohrbach, an Spiele-Stationen, zum eigentlichen Wanderweg.

Es ging entlang dreier Teiche, wo wir bei der Roten Wehr die erste Pause einlegten, weiter durch Wald und Flur, an abgeernteten Kukuruzfeldern

entlang zur nächsten Raststation, einem schönen Wegkreuz.

Ich blieb bei Frau Hadwich Herta, die Dame ist 93 Jahre alt. Alle anderen stiegen zur Leiterbauerkapelle hinauf. Dann ging es zurück um den Sportplatz, wieder Richtung Theaterweg, inklusive einem kurzen Aufstieg nach St. Josef.

Pünktlich saßen wir dann bei der Jause im Landgasthof Josefiwirt – und wie es schmeckte!

Um 16:00Uhr war Abfahrt zurück nach Graz, wo wir uns in der ATG-Lounge bei Kastanien und Sturm zu einer gemütlichen Nachbesprechung trafen. Danke an Sabine!

Gerhard und Werner sagen Danke für den schönen Tag!

Auf ein Wiedersehen im Oktober 2026!

Gerhard Ledl



RG-Bundesmeisterschaft in Salzburg

16. Österreichische Bundesmeisterschaften in Rhythmischer Gymnastik am 17.05.2025 in Salzburg

Anna Kratzer erturnte Platz 2 in der Allgemeinen Juniorinnenklasse (24 Gymnastinnen).

Eva-Marie Konrad und Aisha Löcker

starteten das erste Mal in der Allgemeinen Klasse und erreichten gute Platzierungen.



Rhythmische Gymnastik: Wettkampf in Sofia

Von 26. bis 28. September 2025 nahmen unsere Gymnastinnen am internationalen Wettkampf „Golden Cup and Prize Iliana Raeva“ in Sofia, Bulgarien, teil.

Unsere Elite-Gruppe erzielte beim ersten Gruppenwettkampf der Saison den hervorragenden 1. Platz! Auch die Jugend-A-Gruppe überzeugte mit einer großartigen Leistung und



erreichte ebenfalls Rang 1.

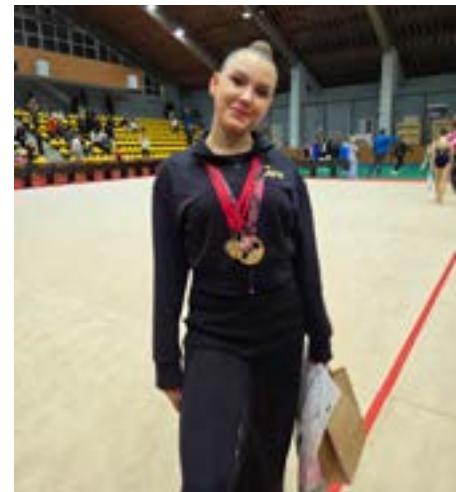
In der Einzelwertung trat Vasylyna Pasha an: Sie gewann Gold in allen Disziplinen!

Im Anschluss absolvierten unsere Mädchen ein dreitägiges Trainingslager in Sofia, um weiter an ihren Übungen und Choreografien zu feilen.

Wir sind unglaublich stolz auf die



Leistungen unserer Gymnastinnen und gratulieren herzlich zu diesen beeindruckenden Erfolgen!



Vasylyna Pasha

Österreichische Gruppenmeisterschaft

Am 18. Oktober 2025 fanden in Linz die Gruppenstaatsmeisterschaften der Rhythmischen Gymnastik statt. Der ATG war mit insgesamt sechs Gruppen am Start – und kann stolz auf großartige Leistungen zurückblicken!



Unsere Elitegruppe präsentierte sich stark und wurde Vizestaatsmeister! Bereits am Vormittag traten zwei Gruppen in der B-Kategorie an: In der Allgemeinen Jugendklasse erreichte die Gruppe des ATG (Minic, Hovhannisyan, Cato, Pisu, Bruck-Vollath, Spath-Rabold) den 4. Platz. In der

Gruppenmeisterschaft

Allgemeinen Juniorinnenklasse holte der ATG (Zetikova, Friedl, Peheta, Sutka, Baider) die Bronzemedaille!

Nach der offiziellen Eröffnung ging es zu Mittag mit der A-Kategorie weiter. Hier war der ATG mit vier Gruppen vertreten:

In der Jugendklasse C erreichte die Gruppe (Harlander, Merovci, Ritz, Höller, Lesiak-Schwingenschuh) den 5. Platz.



Nowak, Döhrn, Maitz, Jasarevic) den Vizestaatsmeistertitel!

Wir gratulieren allen Gymnastinnen und Trainerinnen zu diesen hervorragenden Leistungen und sind stolz auf das gesamte Team!



In der Jugendklasse B belegten Ploj, Fonferek, Will, Pinte und Hofer den 4. Platz.

In der Jugendklasse A erkämpften Csekö, Monsberger, Ivanova, Gansel und Emmer den 5. Platz. Schlussendlich sicherte sich die Elitegruppe des ATG (Ivanova,



Österreichische Jugendmeisterschaft

Am 18. Oktober 2025 fanden in Linz die Gruppenstaatsmeisterschaften der Rhythmischen Gymnastik statt.



Cora Emmer Jugend2

Der ATG war mit insgesamt sechs Gruppen am Start – und kann stolz auf großartige Leistungen von 14. bis 16. Juni 2025 fanden in Rankweil die Österreichischen Jugendmeisterschaften in Rhythmischer Gymnastik statt. Der ATG war in den Kategorien Jugend 1, Jugend 2 und Jugend 4 vertreten und zeigte beeindruckende Leistungen!

Jugend 4:

In der Kategorie Jugend 4 traten Amal Nadarevic, Sofija Ploj und Isabella Fonferek an.

In der Teamwertung erreichten die Mädchen einen starken 4. Platz. Unsere Gymnastinnen Isabella, Sophia und Amal nahmen zum ersten Mal an einer Staatsmeisterschaft teil. Sie präsentierten ihre neuen Übungen



Ilva Gansel Jugend2

und zeigten trotz kleiner Fehler bereits ihr großes Potenzial für die Zukunft!

Jugend 2:

Nach hervorragenden Übungen schafften es Cora Emmer und Ilva Gansel unter die Top 8 der Gesamt-



Team Jugend 1 (Erika Ivanova, Flora Monsberger, Lisa Cseko, Olivia Sinz)

wertung: Cora belegte den 6. Platz, Ilva den 8. Platz.

Beide Gymnastinnen qualifizierten sich für mehrere Gerätefinali:

Reifenfinale: Cora – 6. Platz

Ilva – 8. Platz

Keulenfinale: Cora – 6. Platz

Bandfinale: Cora – 5. Platz

Ilva – 8. Platz



Erika Ivanova Jugend 1

In der Teamwertung erreichten die Mädchen ebenfalls den 4. Platz.

Jugend 1:

In der höchsten Jugendkategorie gingen Erika Ivanova, Lisa Cseko, Olivia Sinz und Flora Monsberger an den Start. Nach einem kleinen Fehler in der Ballübung verpasste Erika Ivanova in der Gesamtwertung



Lisa Cseko Jugend 1

knapp die Medaillenränge, sie zeigte aber in den Finali herausragende Leistungen (Keule: 1., Reifen/Ball 2., Band 3.)

Lisa Cseko belegte den 6. Platz in der Gesamtwertung und erreichte



Flora Monsberger Jugend 1

folgende Ergebnisse in den Finali: Reifen 6., Ball 6., Keulen 7. Platz. Olivia Sinz wurde 8. in der Gesamtwertung und erreichte im Bandfinale den 4. Platz.

Flora Monsberger erreichte den 11. Platz in der Gesamtwertung, den 8. Platz im Reifenfinale und den 6. Platz im Bandfinale.

In der Teamwertung gewann das Team der Jugend 1 des ATG die Bronzemedaille!

Unsere Elitegruppe präsentierte sich stark und wurde Vizestaatsmeister!

Bereits am Vormittag traten zwei Gruppen in der B-Kategorie an:

In der Allgemeinen Jugendklasse erreichte die Gruppe des ATG (Minic,



Jugend 1,2,4

Hovhannisyan, Cato, Pisu, Bruck-Vollath, Spath-Rabold) den 4. Platz. In der Allgemeinen Juniorinnenklasse holte der ATG (Zetikova, Friedl, Peheta, Sutka, Baider) die Bronzemedaille! Nach der offiziellen Eröffnung ging es zu Mittag mit der A-Kategorie weiter. Hier war der ATG mit vier Gruppen vertreten:
In der Jugendklasse C erreichte die Gruppe (Harlander, Merovci, Ritz,

Höller, Lesiak-Schwingenschuh) den 5. Platz.
In der Jugendklasse B belegten Ploj, Fonferek, Will, Pinte und Hofer den 4. Platz.
In der Jugendklasse A erkämpften Csekö, Monsberger, Ivanova, Gansel und Emmer den 5. Platz.
Schlussendlich sicherte sich die Elitegruppe des ATG (Ivanova, Nowak, Döhrn, Maitz, Jasarevic) den

Vizestaatsmeistertitel!

Wir gratulieren allen Gymnastinnen und Trainerinnen zu diesen hervorragenden Leistungen und sind stolz auf das gesamte Team!

Österreichische Staatsmeisterschaft



Britta Döhrn
Juniorinnen



Amila Jasarevic
Juniorinnen



Vasilyna Pasha-Elite

Am 21. und 22. Juni 2025 fanden die 58. Österreichischen Staatsmeisterschaften in Rhythmischer Gymnastik statt.

In der Eliteklasse gingen für den ATG Valentina Domenig-Ozimic, Olivia Maitz und Emily Vasilev an den Start. Aufgrund der neuen Regeln von Turnsport Austria konnten Mishel Ivanova und Vasilyna Pasha in derselben Klasse nur außer Konkurrenz teilnehmen.

Valentina Domenig Ozimic zeigte eine starke Leistung und erreichte den 4. Platz in der Gesamtwertung. In den Gerätefinali belegte sie folgende Platzierungen:

Reifen: 8. Platz

Ball: 8. Platz

Keulen: 5. Platz



Team Elite (Valentina, Olivia, Emily)

Band: 8. Platz

Diese Staatsmeisterschaft markierte für Valentina den Abschluss ihrer aktiven Laufbahn. Nach einer erfolgreichen Karriere als Gymnastin hat sie beschlossen, sich vom aktiven Wettkampfsport zurückzuziehen. Valentina bleibt der Rhythmischen Gymnastik jedoch erhalten – künftig als Athletensprecherin.
In der Teamwertung erkämpften Valentina, Olivia und Emily gemeinsam die Bronzemedaille.

In der Juniorinnenklasse traten Sophia-Celine Nowak, Amila Jasarevic und Britta Döhrn an. Für Sophia-Celine



Mishel Ivanova Elite

war es das erste Jahr in dieser Klasse – sie überzeugte mit großartigen Übungen und erreichte den 5. Platz in der Gesamtwertung, ein hervorragendes Ergebnis und Versprechen für zukünftige Erfolge!

In den Gerätefinali erzielte Sophia folgende Platzierungen:

Reifen: 3. Platz

Ball: 8. Platz

Keulen: 5. Platz

In der Teamwertung erreichten die Juniorinnen des ATG den 4. Platz.



Sophia Celine Nowak-Juniorinnen

Valentina Domenic-Ozimic beendet Karriere

Mitte Februar 2011 kam ich zum ersten Mal zum Schnuppertraining zur RG in den ATG und meldete mich sofort nach der ersten Stunde fix für die Leistungsklasse der RG an.

Voller Begeisterung begann ich mit viel Liebe, Ehrgeiz und der liebenden Unterstützung meiner Trainerinnen täglich in der Halle und auch selbst zu Hause zu trainieren. So kam es dazu, dass ich 2012 in der Kinderklasse 3 die steirische Landesmeisterschaft gewinnen konnte, wodurch mein Ehrgeiz nur noch stärker wurde.

Im Jänner 2013 fuhren wir mit dem ATG, Viki und Antoaneta, zu meinem ersten Auslandswettkampf nach Udine. Ich gewann auch dort und danach gab es kein Halten mehr. Meine Eltern unterstützten mich fortan sehr in meiner Karriere, allerdings unter der Bedingung, dass ich auch in der Schule weiterhin meine Leistung bringe.

man sieht, war unser Familienleben durch den Leistungssport von meiner Schwester und mir geprägt.

2017, im Alter von 12 Jahren, wurde ich im österreichischen Nationalteam aufgenommen. Von nun an war ich jeden Tag im ATG und wollte jede freie Sekunde meines Lebens in der Halle verbringen, fast schon zum Leidwesen meiner Trainerinnen, die mich nach Hause schicken mussten, da ich die Halle nicht verlassen wollte. Die ATG-Halle wurde mein Zuhause.

So kam es dazu, dass ich 11fache österreichische Jugendmeisterin wurde, 14fache österreichische Juniorenmeisterin und 2019 an der allerersten ausgetragenen Juniorinnen WM in Moskau teilnehmen durfte. Da das österreichische Nationalteam seine Trainingsstätte in Wien hat, lebte ich seit meinem 14. Lebensjahr von Donnerstag bis Sonntag in Wien.

österreichische Staatsmeistertitel in der Eliteklasse. Wobei die 55. österreichischen Staatsmeisterschaften, die in Graz stattfanden, besonders wichtig und bedeutend für mich waren, weil ich da alle Titel gewinnen konnte, und das in meiner Heimatstadt! Eine besondere Ehre ist mein 6facher Titel-

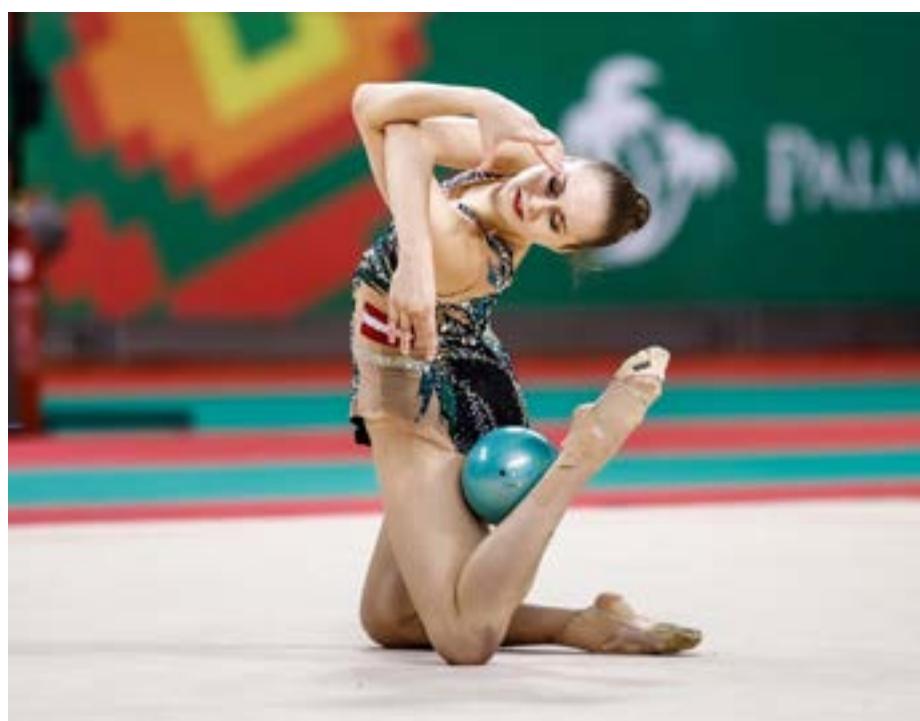


Gewinn, da ich die erste steirische Gymnastin bin, der das gelungen ist! Ich durfte mein Land auch bei drei Europameisterschaften und zwei Weltmeisterschaften vertreten, nahm an vielen Weltcups und internationalen Wettkämpfen teil.

Leider verletzte ich mich 2022 beim Training in Wien, riss mir drei Bänder, aber dies konnte mich nicht davon abhalten weiterzukämpfen. So konnte ich mit viel Unterstützung meiner Trainerinnen, der Liebe zum Sport und dem Ehrgeiz nie aufzugeben mein großes Ziel, an der Universiade, den FISU World University Games 2025, in Deutschland teilnehmen.

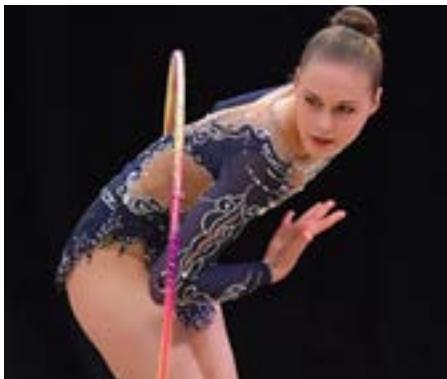
Die Entscheidung, meine Karriere zu beenden, ist nun auch ein Beginn eines neuen Kapitels in meinem Leben. Die Rhythmische Gymnastik war für mich nicht nur ein Sport, sondern auch eine Leidenschaft, die meinen Alltag, mein Denken und meine Entwicklung wesentlich geprägt hat.

Nach 14 intensiven und erfolgreichen Jahren in der Rhythmischen Gymnastik wird diese stets ein prägender Teil meiner persönlichen Geschichte bleiben. Mit dem Abschluss dieses Kapitels beginnt für mich ein neuer Lebensabschnitt mit neuen Zielen,



Nebenbei förderten sie auch die Karriere meiner kleinen Schwester Vici, die allerdings nicht in der RG Fuß fassen wollte. Ihre Liebe war das Kunstturnen und nach einem Balkensturz die Sportakrobatik, wo sie auch im Nationalteam Erfolge feierte. Wie

Ich wurde bei vielen Familien aufgenommen, meine Schule gab mir jeden Freitag frei, solange meine schulische Leistung darunter nicht litt. Diese Chance gab mir die Möglichkeit, weitere Erfolge zu feiern. Besonders stolz bin ich auf 10



neuen Perspektiven und der gleichen Entschlossenheit, die mich im Sport stets vorangebracht hat. Diese Entscheidung nehme ich aber auch zum Anlass, um mich herzlich für die Unterstützung in dieser langen Zeit bei allen zu bedanken. Danke, liebe Viki, Antoaneta, Jutta, Conn, Rodica, Marina, Vesi, dem gesamten

ATG, Turnsport Steiermark und dem Nationalteam Österreich. Sollte ich jemanden namentlich vergessen oder nicht erwähnt haben, bitte verzeiht mir das. Ich bin euch ALLEN unendlich dankbar, denn ohne euch wäre dieser Traum nicht in Erfüllung gegangen!

Valentina Domenic-Ozimic

Nach einer langen und erfolgreichen sportlichen Karriere
mit Teilnahmen an internationalen Wettkämpfen, Weltcups, Weltmeisterschaften, Europameisterschaften und der Universiade hat sich Valentina Domenic-Ozimic dazu entschieden, ihre aktive Laufbahn zu beenden.

Liebe Valentina,
im Namen des gesamten RG-Teams möchten wir dir von Herzen danken!
Du hast die Rhythmische Gymnastik bei uns mit deinem Ausdruck, deiner Disziplin und deiner Leidenschaft geprägt. Deine Karriere war stets ein Sinnbild für Hingabe, Präzision und Herzblut – und du hast viele junge Gymnastinnen inspiriert, ihren eigenen Weg im Sport zu gehen.
Wir werden dich in der Halle sehr vermissen, doch wir sind dankbar für all das, was du hinterlässt: Teamgeist, Motivation und ganz viel Glanz.
Für deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir alles Gute – und dass du weiterhin mit derselben Anmut und Leidenschaft durchs Leben gehst!



Leichtathletik: Freiluftsaison 2025

Die Freiluftsaison ist vorbei und der ATG hat bei den Staatsmeisterschaften in der Mastersklasse und den Masters Europameisterschaften einige Erfolge verzeichnen dürfen. Heimo Kaspar konnte sich bei der Masters EM in der M35 im Diskuswurf den dritten Platz und Masters-Edelmetall mit 45,33m



erwerben. Am nächsten Tag konnte er mit 14,33m einen draufsetzen und holte sich Silber im Kugelstoßen. Ebenfalls am Start waren Günter Kaspar (Kugelstoß) und Phillip Laibacher (400m Hürden)

Mahdi Sareban holt sich gleich zwei österreichische Rekorde in der M45 einmal über die 3000m in einer Zeit von 9:02,20min und über die 5000m in 15:27,23min.

Djeneba Touré holte sich im Diskuswurf den achten Staatsmeistertitel in Serie. Eine souveräne Serie mit mehr als 5m Vorsprung zur nächsten Athletin.

Djeneba Touré



Heimo Kaspar

Österreichische Staats- und Juniorenmeisterschaften 2025 (Langbahn)



Obwohl die SchwimmerInnen während der Langbahnsaison 2025 auch an Wettkämpfen im Ausland, genauer in Griechenland und in der Slowakei teilgenommen hatten und dabei zum Teil nur knapp an Limitzeiten für die Europameisterschaften gescheitert waren, waren doch die Staatsmeisterschaften wieder das Highlight des Sommers. Mit zwei Podestplatzierungen in der Staffel (2.Platz 4x100m Freistil Mixed, 3.Platz 4x100m Lagen



Mixed) und zwei Medaillen im Einzel (3. Platz 200m Brust Martin Landgraf, 3. Platz 50m Brust Boyu Wang), jeweils in der Allgemeinen Klasse, war dieser Wettkampf ein guter Abschluss für die Saison 2025!

Vier vierte Plätze und zahlreiche Finalteilnahmen bewiesen zudem, dass das Stadionbad in Wolfsberg immer eine gute Location für die SchwimmerInnen des ATG ist!

Nach einer nur kurzen Saisonpause

freuen wir uns schon auf die Staatsmeisterschaften auf der Kurzbahn im Dezember!

Franz Pühringer, Emma Dexl, Amelie Goriup, Sebastian Pyrek:
2.Platz 4x100m Freistil Allg.

Martin Landgraf, Franz Pühringer, Emma Dexl, Amelie Goriup:
3.Platz 4x100m Lagen Mixed Allg.

Martin Landgraf:
3. Platz 200m Brust Allg.

Boyu Wang:
3. Platz 50m Brust Allg.



Österreichische Mastersmeisterschaften

Schon bevor die Kurzbahnsaison wieder richtig durchstartet haben die Masters-SchwimmerInnen die ersten Erfolge feiern dürfen! Die sechs AthletInnen des ATG konnten insgesamt 13 Österreichische Meistertitel erringen. Zum ersten Mal war nicht nur eine Mixed - sondern auch eine Herrenstaffel bei den Masters am Start und diese sicherten sich zusammen in der Altersklasse 200+ (Jahre) dreimal Gold! Außerdem konnte Bernhard Sifferlinger gleich zweimal den Österreichischen Rekord in seiner Altersklasse verbessern (50m + 100m Rücken)! Bei den Staatsmeisterschaften in der Junioren- und Allgemeinen

Klasse im Dezember in der Auster hoffen wir auf ähnliche Erfolge!

1. Platz 4x50m Freistil Mixed AK 200+

1. Platz 4x50m Freistil Herren AK 200+

1. Platz 4x50m Lagen Herren AK 200+

Petra Lang

1. Platz 50m Schmetterling AK55

1. Platz 100m Rücken AK55

1. Platz 50m Rücken AK55

Bernhard Sifferlinger

1. Platz 100m Rücken AK60 Ö-

Masters-Rekord!

1. Platz 50m Rücken AK60 Ö-Masters-Rekord!

1. Platz 50m Freistil AK60

Doris Walenta

2. Platz 100m Lagen AK55

Timo Wessiak

1. Platz 50m Schmetterling AK25

1. Platz 50m Brust AK25

Jörg Witzmann

1. Platz 50m Brust AK55

2. Platz 100m Lagen AK55

1. Platz 100m Brust AK55

Erste Bank Open in Wien mit der ATG-Tanzfabrik

Der Tennisweltranglistenzweite Jannik Sinner gewann am Sonntag nach 2:28 Stunden den Finalkrimi gegen den Deutschen Alexander Zverev vor 9.800 Fans. ...und die Tanzfabrik performte im Rahmen der Erste Bank Open in Wien täglich von Montag bis Sonntag, insgesamt 10 Mal, vor 60.000 Zuschauern! Dieses Jahr nach dem Motto:
GEGENSÄTZE ALS KREATIVE SPANNUNG – ein Hofball, der sich langsam in einen urbanen Tanz verwandelt

Barock-Kostüme: prachtvoll, repräsentativ – sie transportieren Geschichte und Inszenierung
 Street Dance: dynamisch, rebellisch

die Musik: ein mitreißender Remix von Barockmusik

Die Symbiose lebt von diesem Kontrast: Eleganz trifft auf Urbanität, Vergangenheit auf Gegenwart, Kontrolle auf Freiheit.

Es ist jedes Jahr eine großartige Veranstaltung und wir schätzen uns sehr glücklich, immer wieder dabei sein zu dürfen! An dieser Stelle ein Dankeschön an Herwig Straka und sein Team!

Fotos: e/motion/bildagentur zolles KG/ Christian Hofer



Dance World Cup in Burgos



Von Donnerstag, 03.07., bis Samstag, 12.07.2025, war Pascal mit seinen Tänzer/innen unterwegs. Wir traten in verschiedenen Kategorien und Altersklassen an.

Altersklassen:

3 Solos KINDER: 10 - 13 Jahre
 4 Solos, 7 Duos/Trios, 1 x Small Group, 1 x Large Group JUNIOREN: 14 - 17 Jahre
 1 Solo, 2 Duos, 1 x Small Group, 1

x Large Group SENIOREN: 18 - 25 Jahre

Kategorien:

8 Solos, 9 Duos/Trios, 2 x Small Gruppe (4 - 10 Personen) und 2 x Large Gruppe (ab 11 Personen)

Es war wie immer eine unglaubliche Erfahrung, sich mit den Besten weltweit zu messen! Wir bewegten uns zwischen semi-professionellen

Tänzer/innen. Der Level steigt von Jahr zu Jahr und wer vorne mitmischen will, muss sich bereiterklären, mindestens fünf Mal pro Woche zu trainieren. Aber es gibt noch andere wichtige Aspekte, die man nicht vergessen darf: Spaß, Gemeinschaft, Bereitschaft, Freundschaft usw. Das ist eine Lehre fürs Leben! Die WM bleibt ein unvergessliches Abenteuer für die Kids!

Alt bekanntes und neue Höhen

Nach fast elf Jahren Training schaffte ich es nun in den 16+ Kader des Österreichischen Nationalteams! Der Weg dorthin war definitiv kein leichter. Viele Abende und Wochenenden wurden im Dojo verbracht – voller Anstrengung, Schweiß und Herausforderungen. Doch all diese Mühen zahlten sich aus: Jetzt darf auch ich als weiteres Mitglied des Dojo Graz meinen Platz im Nationalteam einnehmen. Einen Platz im Team zu bekommen, bedeutet aber weit mehr, als nur gut genug zu sein oder ein bestimmtes Leistungsniveau zu erreichen. Es geht auch darum, Verantwortung zu übernehmen, sich für den Verein einzusetzen und ein Vorbild für jene zu sein, die nach einem mit dem Training begonnen haben. Dieser Einsatz kann ganz unterschiedlich aussehen: vom Begleiten eines Nachwuchssportlers durch sein erstes Turnier bis hin zu kleinen Gesten, wie jemandem zu zeigen, wie man den Gürtel richtig bindet.

Da ich nun die Ehre habe, Teil dieses Teams zu sein, möchte ich einen kleinen Einblick geben, wie mein erstes Teamtraining des Nationalteams der SKIAT (Shotokan Karate International



Austrian Federation) abgelaufen ist. Nach einem kurzen, aber knackigen Aufwärmen ging es direkt ins harte, aber sich lohnende Training. Begonnen wurde mit Kata (der Form), bei der die Trainer auf die wichtigsten Details eingingen, welche bei Turnieren einen sehenswerten Unterschied ausmachen. Nachdem die Heian Katas (Heian = „innerer Friede“) durchgesprochen und fleißig geübt worden waren, teilten die Trainer die Gruppe in Farbgurte sowie Braun- und Schwarzgurte auf. So konnten sie die Intensität und Komplexität des Trainings optimal anpassen.

Während die Farbgurte weiter an den

Heian Katas feilten, konzentrierten sich die Fortgeschrittenen auf die Kata Bassai Dai („Die Stürmung der Festung“) – eine kraftvolle Kata mit explosiven, großen Techniken, die die Kraft widerspiegelt, die man braucht, um eben eine Festung zu stürmen. Außerdem wurde an der Enpi („Der Flug der Schwalbe“) gearbeitet, deren anmutiger Sprung und die dynamischen Wechsel zwischen schnellen und langsamen Bewegungen beeindrucken.

Nach einer kurzen Trinkpause ging es direkt weiter mit dem Kumite (dem Kampf). Hier lag der Fokus darauf, realistische Wettkampfsituationen nachzustellen und den Gegner die eigenen Absichten nicht erkennen zu lassen. Doch im Teamtraining geht es nicht nur um körperliche Stärke – auch der Geist wird gefordert! Die Trainer erklärten, dass man – auch wenn die Chancen schlecht stehen mögen – mit der Einstellung in den Ring treten sollte, bereits gesiegt zu haben.

Am Ende des Trainings tauschten wir uns noch kurz über die Einheit aus, ehe wir – körperlich erschöpft, aber mental gestärkt – unter die Dusche gingen. So ging mein erstes Teamtraining zu Ende, bei dem ich neben manch Altbekanntem auch viele neue Höhen erleben durfte.



WIE SICH GUT GESCHÜTZT ANFÜHLT.

Unser umfassender Schutz
in allen Lebensbereichen,
von Österreichs *meistempfohlener**
Versicherung.

grawe.at/meistempfohlen



Die *meistempfohlene*
Versicherung Österreichs.

* Alljährlich werden in einer unabhängigen Studie (FMVÖ Recommender Award) 8.000 Kund:innen von Versicherungen und Banken in ganz Österreich zu ihrer Zufriedenheit und Bereitschaft zur Weiterempfehlung befragt. Die GRÄWE steht bei den überregionalen Versicherungen in der Gesamtwertung der Jahre 2020–2024 klar an erster Stelle.
Details: grawe.at/meistempfohlen

MIT DEN
ÖFFIS ZUM
SPORT

holding-graz.at/grazmobil

GRÄWE
HOLDING

So einfach geht's:

Kostenlose App „GrazMobil“
herunterladen, über aktuelle
Abfahrtszeiten
informiert sein und
Öffi-Tickets bequem
am Smartphone kaufen.





SPORTSTUNDEN

WEIHNACHTSFERIEN

gültig von 24.12.2025 bis 06.01.2026

Von Mittwoch, 24.12.2025 bis Freitag, 26.12.2025: geschlossen!

Samstag/Sonntag 27./28. Dezember:

08.00-20.00 Uhr geöffnet

Montag 29.Dezember:

09.00-10.00 Uhr	Wassergymnastik	Falk S.	Hallenbad
18.00-19.00 Uhr	Bauch-Beine-Po	Steinbrenner B.	Ballettsaal
19.00-20.00 Uhr	Yoga-Aerobics	Steinbrenner B.	Ballettsaal

Dienstag 30. Dezember:

09.30-10.30 Uhr	Rückenfit	Steinbrenner B.	Ballettsaal
18.00-19.00 Uhr	Rückenfit	Bayr-Mathy P.	Ballettsaal
19.00-20.00 Uhr	Fit im Alter	Ledl G.	gr. Halle
19.00-20.00 Uhr	Hurricane Training	Chanterie	Kraftkammer
19.00-21.00 Uhr	Shotokan	Drame M.	Ballettsaal
20.00-21.45 Uhr	Volleyball	Lindner W.	gr. Halle

Mittwoch, 31.12.2025, Donnerstag, 01.01.2026: geschlossen!

Freitag 02. Jänner:

18.00-19.00 Uhr	Rückenfit/Faszien	Steinbrenner B.	Ballettsaal
19.00-20.00 Uhr	Fit im Alter	Lindner W.	gr. Halle
19.00-20.30 Uhr	Shotokan	Drame M.	Ballettsaal
20.00-21.45 Uhr	Volleyball	Lindner W.	gr. Halle
20.00-21.45 Uhr	Akro Erwachsen	Kupplent E.	GTS

Samstag/Sonntag 03./04. Jänner:

08.00-20.00 Uhr geöffnet

Montag 05.Jänner:

09.00-10.00 Uhr	Wassergymnastik	Falk S.	Hallenbad
18.00-19.00 Uhr	Bauch-Beine-Po	Steinbrenner B.	Ballettsaal
19.00-20.00 Uhr	Yoga-Aerobics	Steinbrenner B.	Ballettsaal

Dienstag 06. Jänner: geschlossen!

HALLENBAD nach allg. Stundenplan!

Keine Kinderturnstunden während der Weihnachtsferien (ausgenommen Leistungsgruppen nach Vereinbarung)!

Geburtstage ab 75 Jahre - wir gratulieren!

Mai

Hermengilde Lienhart zum 91.
DI Helmut Kahler-Ullepitsch zum 80.
Helga Christoph zum 85.
Dr. Karl Hammerl zum 83.
Margarethe Kriwetz zum 82.
Monika Gazor zum 84.
Renate Werner zum 77.
Annemarie Habjanic zum 84.
Helmtraud Oberascher zum 85.
Waltraud Poduschka zum 78.
Irmgard Otto zum 76.
Erika Schieg zum 86.
Brigitta Gradert zum 89.
Heidelinde Neuhold zum 77.
Mag. Günter Schlosser zum 85.
Romana Holzer zum 77.
Daniela Gruber zum 80.
DI Dr. Rudolf Pischinger zum 90.
Friederike Leitinger zum 93.

Juni

Edith Fritz zum 77.
Franz Otto zum 79.
Ingeborg Watzl zum 77.
Helga Gigler zum 84.
Arnold Schulte zum 77.
Elfriede Winter zum 83.
Anneliese Herman zum 81.
Ing. Michael Huber zum 81.
Heidemarie Martens zum 76.
Klaus Gerstetsch zum 81.
DI Ernst Strauß zum 83.
Helga Hammerl zum 78.
Ing. Karl-Heinz Krebs zum 81.
Ingrid Allmer zum 84.
Dr. Lisbeth Dorr zum 76.
Mag. Ellinor Haudek zum 75.
Friederike Permes zum 79.
Renate Wennig zum 83.
Luise Scherbler zum 86.
DI Dr. Josef Korber zum 82.
Christine Schöffel zum 77.

Juli

Inge Crnko zum 75.
Dr. Wolfgang Hesse zum 79.
Dorli Hick zum 77.
Mag. Helga Klimann zum 75.
Dr. Sigrid Futscher zum 85.
Dr. Manfred Willomitzer zum 79.
Jutta Theissl zum 86.
Ingrid Orgler zum 86.
Dr. Fritz Ebner zum 79.

August

Dr. Peter Härtel zum 77.
DI Peter Yaldez zum 88.
Peter Fridum zum 79.
DI Dr. Manfred Pinter zum 83.
Dr. Rainer Webern zum 80.
Johann Sieder zum 87.
Traude Pointner zum 75.
Elfriede Stampfl zum 85.
DI Günter Stoisser zum 86.
Ingunde Holzer zum 86.
Walter Bacher zum 86.
Reinhold Monschein zum 86.

September

Helga Greilberger zum 83.
Margit Sabathi zum 89.
Theo Poppmeier zum 91.
Franz Pazolt zum 85.
Dr. Helga Wittmann zum 78.
Adelheid Lamb zum 76.
Ilse Zankel zum 84.
Christine Lackner zum 76.,
Justine Meder zum 90.
Dr. Helga Müller zum 81.
Annemarie Stefanetz zum 94.
Erika Brandauer zum 86.
Dr. Peter Obermayr zum 82.
Helga Spielberger zum 83.
Karl Jantschitsch zum 79.
Ing. Walter Markaritzer zum 83.
Elfriede Königsberger zum 75.
Mag. Elfriede Schaffar zum 93.
Georg Dörffel zum 83.
Kurt Jeschowsky zum 81.
Waltraud Koch zum 80.

Oktober

Rosemarie Riml zum 86.
Ingrid Truppe zum 93.
Helgard Polak zum 87.
Friedel Härtel zum 80.
Hermine Wolfmajer zum 76.
Fritz Dusanek zum 76.
Arnold Sichert zum 86.
Berthold Veith zum 85.
Ing. Herbert Habermann zum 89.
Dr. Karl Hellermann zum 75.
Dr. Egbert Peyer zum 90.
Gertrude Steinklauber-Denker zum 82.



Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

P.B.B.
ALLGEMEINER TURNVEREIN GRAZ
8010 GRAZ, AUSTRIA

Termine

Mittwoch, 03. Dezember 2025
Kinderweihnachtsfeier

Samstag, 13. Dezember 2025
ATG-Ball mit Schauturnen

24. Dezember 2025 - 06. Jänner 2026
Weihnachtsferien
Sportstunden laut Ferienplan

06. - 08. März 2026
Int. ATG-Cup Rhythmische Gymnastik

25. - 29. März 2026
Int. Grazer Acro Cup

Willkommen, kleine Lia!

Unser größtes Glück hat
am 27. Juni 2025 das
Licht der Welt erblickt.
Mit ihrem Lächeln
erobert sie schon jetzt
alle Herzen und macht
uns unendlich stolz und
dankbar!

Wir freuen uns sehr,
dass Lia Mandic nun Teil
der RG-Familie ist!
Herzlich willkommen,
kleine Prinzessin – auf
ein Leben voller Liebe,
Lachen und Glück!

